



Nastja Volokitina | Foto: Matthias Eckert

1. PREIS IN POLEN: WEIMARER STUDENTIN NASTJA VOLOKITINA GEWINNT DEN JAZZGESANGSWETTBEWERB „VOICINGERS“ IN ŻORY

Zum dritten Mal konnte die Sängerin Nastja Volokitina bei einem wichtigen Jazz-Wettbewerb reüssieren: Sie gewann am vergangenen Wochenende den **1. Preis beim Internationalen Jazzgesangswettbewerb „Voicingers“ im polnischen Żory**. Die 28-jährige Studentin des Fachs „Improvisierter Gesang“ am Institut für Neue Musik und Jazz der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar steht kurz vor ihrem Masterabschluss in der Klasse von Prof. Michael Schiefel. Verbunden mit dem mit 14.000 Złoty (rund 3.200 Euro) dotierten 1. Preis ist eine CD-Produktion im slowakischen Label „Hevhetia“. Der 2. Preis ging an einen weiteren ehemaligen Studenten der Weimarer Musikhochschule, den in Berlin lebenden Jazzsänger Erik Leuthäuser.

Bereits 2013 gewann die in Odessa (Ukraine) gebürtige Nastja Volokitina den 2. Preis beim international renommierten **„Montreux Jazz Voice Competition“** am Genfer See. Im April 2017 wurde sie mit dem 2. Preis und dem Sonderpreis der Jury beim bedeutenden Wettbewerb **„Riga Jazz Stage 2017“** in Lettland ausgezeichnet. Verknüpft mit dem Erfolg in Riga waren auch Einladungen zu Auftritten bei internationalen Festivals im Jahr 2018, darunter das „Venetto Jazz Festival“, das „Beijing's Nine Gates Jazz Festival“ und das „Riga's Ritmi Festival“.

Parallel zum Studium in Weimar steht **Nastja Volokitina** bereits als Leadsängerin einer Vielzahl von Ensembles auf der Bühne. So bildet sie das Duo **VOLUM** mit dem Weimarer Jazzstudenten Sammy Lukas,

der Jazzklavier in der Klasse von Florian Kästner studiert und sich vor kurzem den 1. Preis beim „Yamaha Jazz Piano Wettbewerb 2017“ in Nürnberg erspielte. Das Duo präsentiert moderne Eigenkompositionen und Bearbeitungen traditioneller Volksmusik u.a. aus der Ukraine, Russland und Aserbaidshan, die sich mit komplexen Jazz- und Weltmusik-Kompositionen und Improvisationen vermischen.

Ihre Band **TASIYA** interpretiert Volokitinas eigene Kompositionen und Bearbeitungen, ebenfalls oft auf der Basis traditioneller Volksmusik aus der Ukraine und Russland. Ein Mitglied ist neben Nastja Volokitina (vocals), Nils Feldmann (saxes), Johannes von Ballestrem (piano) und Clemens Litschko (drums) auch der Weimarer Jazz-Kontrabass und Jazz-E-Bass-Professor Manfred Bründl (bass). Nastja Volokitina betont dabei ihre eigenen Wurzeln, vermischt Jazz und Volksmusik, populäre Musik sowie europäische Kunstmusik - und stellt stets den transkulturellen Charakter des Jazz ins Zentrum ihres Schaffens.

Ein weiteres Ensemble der jungen Sängerin ist das „**Nastja Volokitina & Ivan Farmakovsky Quartet**“, außerdem wirkt sie in Manfred Bründls „**silentbass - new edition**“ mit.

Weitere Infos: www.nastjamusic.com

zurück zur Übersicht
